



Die missionarische Kirche ist wie ein großes Ohr.
Sie hört, was die Menschen sagen und was sie bewegt,
worunter sie leiden und was ihnen Mut macht.
Sie hört auch das Schweigen der Menschen.
Umso leiser eine Stimme ist, je mehr muss sie gehört werden.
Aufeinander hören ist eine Haltung,
die auch innerhalb der kirchlichen Organisation wichtig ist.

»Wer Ohren hat, der höre.«

Mt 11,15

Wandel
möglich
machen



Auf einem Stuhl kann man sich niederlassen und ausruhen, von einem Stuhl kann man gestärkt wieder aufstehen und seinen Weg gehen. Die missionarische Kirche ist wie ein Stuhl. Sie bietet Platz für alle, die innehalten und Kraft schöpfen wollen. Sie bietet eine Botschaft an, die aufrichtet, aufstehen und weitergehen lässt. Sie will diese Botschaft auch denen zusagen, die kirchendistanziert sind.

»Steh auf und geh!«

Mk 2,11

Wandel
möglich
machen



Im Leben geht es manchmal nicht weiter, Türen sind zugeschlagen. Die Tür zum Leben scheint verschlossen. Die missionarische Kirche ist wie eine Tür, die ins Leben führen möchte, die Unterstützung anbietet, dass Leben gut weitergehen kann – Unterstützung durch ihre Botschaft, durch ihre Rituale und durch die Hinwendung zu den Kranken und Geschlagenen. Wichtig ist: Gott ist da. Gott öffnet die Tür.

»Ich bin die Tür!«

Joh 10,9

Wandel
möglich
machen